

Montag, 01.05.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Alexander Glasunow: "Die Jahreszeiten", op. 67 (MDR-Sinfonieorchester: Fabrice Bollon); Carl Philipp Emanuel Bach: Cembalokonzert d-Moll, Wq 22 (Michael Rische, Klavier; Kammersymphonie Leipzig); Ralph Vaughan Williams: Messe g-Moll (Kerstin Klein-Koyuncu, Sopran; Manja Raschka, Alt; Falk Hoffmann, Tenor; Felix Plock; MDR-Rundfunkchor); Johann Ludwig Krebs: Sinfonie Es-Dur, Krebs-WV 201 (Leipziger Concert); Ottorino Respighi: "Fontane di Roma" (Philharmonisches Orchester des Theaters Aldenburg - Gera: Gabriel Feitz)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio Nr. 1 d-Moll, op. 49 (Münchner Klaviertrio); Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 1 C-Dur, BWV 1066 (Le Concert Français: Pierre Hantaï); Fanny Hensel: Klaviersonate g-Moll (Kyra Steckeweh, Klavier); Joseph Haydn: Violoncellokonzert D-Dur, op. 101 (László Fenyő, Violoncello); hr-Sinfonieorchester: Grant Llewellyn; Franz Schubert: Sinfonie Nr. 3 D-Dur, D 200 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Oleg Caetani)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johannes Brahms: Violasonate Es-Dur, op. 120 Nr. 2 (Jurij Bashmet, Viola; Michail Muntian, Klavier); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso G-Dur, op. 3 Nr. 3 (Gradus ad Parnassum Wien); Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll, op. 120 (Berliner Philharmoniker: Simon Rattle)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Henri Mulet: Carillon-Sortie (Michelle Leclerc, Cavaillé-Coll-Orgel); Antonin Dvořák: Streicherserenade E-Dur, op. 22 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis); Nils Frahm: "Ambre" (Lavinia Meijer, Harfe); Stephan Schrader: "Bace" (Stephan Schrader, Violoncello); Nikolaj Medtner: Russisches Märchen f-Moll, op. 42, Nr. 1 (Boris Berezovsky, Klavier)

**06:00 Klassikaufakt**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
• Beethoven: Klaviersonate A-Dur op. 2 Nr. 2, 1. Allegro vivace (Rafal Blechacz)  
• Gianella: 1. Flötenkonzert d-Moll, 1. Satz (Emmanuel Pahud / Kammerorchester Basel / Giovanni Antonini)  
• Nicolai: Ouvertüre zur Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" (Royal Scottish National Orchestra / Lance Friedel)  
- - - - 6:30 Uhr Zuspruch - - - -  
• Albert: 2. Gitarren-Duo, 1. Langsamer Marsch (Heinrich Albert Duo)  
• Mozart: Haffner-Serenade KV 250, 1. Serenata (Die Kölner

Akademie / Michael Alexander Willens)  
• Mayer: Klaviertrio D-Dur op. 13, 3. Scherzo (Trio Vivente)  
• Telemann: Trompetenkonzert f-Moll (Sergej Nakarjakow / Saint Paul Chamber Orchestra / Hugh Wolff)  
• Dvořák: Streichquintett Es-Dur op. 97, 4. Finale (Veronika Hagen, Viola / Jerusalem Quartet)  
• Dussek: Concerto B-Dur für zwei Klaviere und Orchester op. 63, 3. Satz (Duo Tal und Groethuysen / hr-Sinfonieorchester / Reinhard Goebel)  
• Tschaikowsky: Walzer aus "Schwanensee" (Chicago Symphony Orchestra / Georg Solti)  
• Crusell: 1. Klarinettenquartett op. 2, 2. Romanze (Osmo Vänskä, Klarinette / Pekka Kauppinen, Violine / Anu Airas, Viola / Ilka Pälli, Violoncello)  
• Vivaldi: Konzert für Streicher und Basso continuo g-Moll RV 157 (Orchestre de l'Opéra Royal / Stefan Plewniak)  
• Bonis: Barcarolle Es-Dur op. 71 (Myriam Barbaux-Cohen, Klavier)  
• Haydn: 1. Cellokonzert C-Dur, 3. Satz (Steven Isserlis, Solist und Leitung / Deutsche Kammerphilharmonie)

Radio für Kinder

**08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Faultiere und andere fantastische Tierwesen**

von Maria Hertweck  
Am 1. Mai ist der Tag der Arbeit. Aber wo es Arbeit gibt, muss es auch Freizeit geben. Freizeit, in der man zum Beispiel faulenzeln kann. Und wer ist Meister des Faulenzens? Das Faultier. Gibt es bei uns auf der Lauschinsel etwa welche? Vielleicht hängt irgendwo eins im Baum und lauscht - bestimmt sind Faultiere große Radioliebhaber!

**09:00 Am Feiertag**

Mit Kulturthemen und viel Musik

**12:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit

**13:00 Klassikzeit am Feiertag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Bach: Violinkonzert a-Moll BWV 1041 (Shunske Sato / Il Pomo d'Oro)
  - Grieg: Lyrische Stücke op. 47 (Juhani Lagerspetz, Klavier)
  - Prokofjew: 1. Sinfonie D-Dur op. 25 "Symphonie classique" (Orpheus Chamber Orchestra)
- 13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

**14:00 Sondersendung - Literatur**

**15:00 hr2-Kulturlunch - Manege frei!**

Vorhang auf und hereinspaziert in die Manege vom hr2-Kulturlunch! Ein Zirkusbesuch mit Musikern der hr-Bigband und ihrer Version der großen Zirkuswelt mit Clowns, Elefanten und Seiltänzern!  
Tom Schlüter, Piano und Arrangements  
Rainer Heute, Saxofon  
Mitglieder der hr-Bigband

Rezitation: Marielle Layher  
Moderation: Bastian Korff

(Aufnahme vom 12. März aus dem hr-Sendesaal in Frankfurt)

hr2-Moderator Bastian Korff lädt als Zirkusdirektor in die phantastische Welt der Artisten, Zauberer und Dompteure ein. Mit Klängen von Camille Saint-Saëns bis Herbie Hancock. Auch literarisch heißt es Manege frei: für Marc-Uwe Klings "Känguru-Chroniken", John Irwings "Zirkuskind" und Tiergedichte von Rilke bis Wilhelm Busch.

**16:30 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester**

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Smetana: Ouvertüre und drei Tänze aus der Oper "Die verkaufte Braut" (Ruth Reinhardt)
- Kodály: Tänze aus Galantha (Joana Mallwitz)
- Händel: Tanzsuite aus "Almira" (Maurice Steger)
- Turina: Danzas fantásticas op. 22 (John Axelrod)
- Dvořák: Zwei Slawische Tänze op. 46, Nr. 4 und 1 (Hugh Wolff)

**18:00 Feature**

Der Wert der Arbeit – Vier Schichten | Sonja Ernst und Christine Werner  
Sie reinigen Krankenhäuser, gießen im Hüttenwerk tonnenschwere Walzen oder produzieren Lebensmittel in Fabriken. Manche werden gut bezahlt. Andere so schlecht, dass es kaum zum Leben reicht. Warum eigentlich?  
Arbeiterinnen und Arbeiter halten Wirtschaft und Gesellschaft am Laufen. Arbeit und Lohn bestimmen die soziale Stellung und oft auch, ob später nur eine kleine Rente wartet.

Welchen Wert hat Lohnarbeit in unserer Gesellschaft? Wer entscheidet darüber? Woran bemisst er sich - und worin liegt er für die Arbeiterinnen und Arbeiter selbst? Das Feature begleitet Männer und Frauen bei ihrer Arbeit: Hört man einer Arbeit ihren Wert an?

Das Feature wurde gefördert durch die Film- und Medienstiftung NRW.

DLF 2022

**19:00 Jazz am Feiertag**

**20:00 Konzertsaal  
Rheingau Musik Festival 2022 - Der Pianist Víkingur Ólafsson**

und das Bergen Philharmonic Orchestra unter Leitung von Edward Gardner

Der isländische Pianist Víkingur Ólafsson spielt das Klavierkonzert von Edvard Grieg. Im Konzert mit dem Bergen Philharmonic Orchestra erklingt außerdem Musik von Ravel und Rachmaninow.

Víkingur Ólafsson, Klavier  
Bergen Philharmonic Orchestra  
Leitung: Edward Gardner

Ravel: La Valse  
Grieg: Klavierkonzert a-Moll op. 16  
Rachmaninow: Sinfonische Tänze op. 45

(Aufnahme vom 18. August 2022 aus dem Kurhaus in Wiesbaden)

Mit kristallklaren Bach-Einspielungen wurde der Isländer Víkingur Ólafsson berühmt. Längst hat er bewiesen, wie einzigartig und anrührend er auch Musik anderer Epochen interpretiert. Beim Rheingau Musik Festival war Víkingur Solist im Klavierkonzert von Edvard Grieg - aus dessen Heimatland Norwegen kommt auch das Orchester des Abends. Daneben steht Musik von Ravel und Rachmaninow auf dem Programm: zwei sinfonische Werke, die beide den Tanz feiern. Ravels "La Valse" ist ein dramatischer Abgesang auf das alte Kaiserreich und den Wiener Walzer, Rachmaninow bettet tänzerische Elemente in eine seiner anspruchsvollsten Partituren ein.

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit

Dienstag, 02.05.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Felix Mendelssohn Bartholdy: "Ein Sommernachtstraum", Ouvertüre (Kammerakademie Potsdam: Peter Rainer);  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 6 F-Dur, op. 68 - "Pastorale" (Kammerakademie Potsdam: Antonello Manacorda);  
Josef Gabriel Rheinberger: Oktett Es-Dur, op. 139 (Mitglieder des Radio-Symphonie-Orchesters Berlin);  
Ferruccio Busoni: Tanzwalzer, op. 53 (Radio-Symphonie-Orchester Berlin: Gerd Albrecht);  
Johann Sebastian Bach: Fantasie G-Dur, BWV 572 (Mareile Schmidt, Orgel)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Klaviersonate c-Moll, Hob. XVI:20 (Emil Gilels, Klavier);  
Leoš Janáček: Sinfonietta (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis);  
Josef Strauß: "Perlen der Liebe", op. 39 (Rundfunkorchester des Südwestfunks: Emmerich Smola);  
Ludwig van Beethoven: Streichquartett A-Dur, op. 18, Nr. 5 (Jerusalem Quartet);  
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050 (Klavierduo Trenkner-Speidel)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert Nr. 3 G-Dur, KV 216 (Giuliano Carmignola, Violine; Orchestra Mozart: Claudio Abbado);  
Antonio Vivaldi: Konzert F-Dur, RV 136 (Les Muffatti);  
Mélanie Bonis: Klavierquartett B-Dur, op. 69 (Mozart Piano Quartet)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Silvius Leopold Weiß: Ciaccona Es-Dur (Nigel North, Laute);  
Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur (Jerusalem Quartet);  
Friedrich Witt: Concertino C-Dur (Gernot Schmalfuß, Oboe; Consortium Classicum);  
Amilcare Ponchielli: "La Gioconda", "Tanz der Stunden" (Münchener Rundfunkorchester: Marcello Viotti);  
Darius Milhaud: Fantaisie Pastorale, op. 188 (Vlastimil Lejsek, Klavier; Staatliches Philharmonisches Orchester: Jiri Waldhans)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Eugen Ruge: Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna**

**09:30 Am Vormittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Vivaldi: Violinkonzert F-Dur "Der Herbst" (Alexandra Conunova und Barockensemble)
- Mozart: Sinfonie Es-Dur KV 543 (English Baroque Soloists / John Eliot Gardiner)
- Meyerbeer: "Die Hugenotten" - Szene und Hugenottenlied (Samuel Ramey, Bass / London Philharmonic Orchestra / Julius Rudel)
- Neruda: Trompetenkonzert Es-Dur (Tine Thing Helseth / Norwegisches Kammerorchester)
- Beethoven: Variationen über ein Thema aus Händels "Judas Maccabäus" für Violoncello und Klavier (Pieter Wispelwey und Dejan Lazic)
- Chausson: Sinfonische Dichtung "Viviane" op. 5 (BBC Philharmonic Orchestra / Yan Pascal Tortelier)

**12:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit

**13:00 Am Mittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Wagner: "Walkürenritt" aus der Oper "Die Walküre" (Orchester des Théâtre National de l'Opéra de Paris / Philippe Jordan)
- Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune (hr-Symphonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)
- Jadassohn: Klavierkonzert c-Moll op. 89 (Markus Becker / RSO Berlin / Michael Sanderling)
- Bach: 2. Orchestersuite h-Moll BWV 1067 (Café Zimmermann)

- 14:30 Lesung | Eugen Ruge:  
Pompeji oder Die fünf  
Reden des Jowna**
- 15:00 Am Nachmittag**  
Gut informiert mit dem aktuellen  
Kulturgespräch und entspannter  
Musik durch den Nachmittag.
- 18:00 Der Tag**  
Ein Thema, viele Perspektiven
- 19:00 Hörbar**  
Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich
- Konzertsaal  
**20:00 Konzertsaal**  
**Das hr-Sinfonieorchester in  
der Alten Oper Frankfurt**  
Im Januar 2017 waren  
gleich drei Solisten beim hr-  
Sinfonieorchester zu Gast: ein  
Künstler-Ehepaar, die Geigerin  
Lisa Batiashvili und der Oboist  
und damalige Artist-in-Residence  
François Leleux, sowie der  
Organist und Komponist Thierry  
Escaich.  
Lisa Batiashvili, Violine  
François Leleux, Oboe  
Thierry Escaich, Orgel  
Leitung: Andrés Orozco-Estrada
- Bach: Konzert für Violine, Oboe  
und Streicher c-Moll BWV 1060R  
Thierry Escaich:  
Orgelimprovisation über Bach  
und Brahms  
Escaich: Doppelkonzert für  
Violine, Oboe und Orchester  
Brahms: 4. Sinfonie e-Moll op.  
98
- (Aufnahmen vom 12. und 13.  
Januar 2017 aus dem Großen  
Saal)
- Unter der Leitung von Andrés  
Orozco-Estrada erklingen  
Werke von Bach, Escaich  
und Brahms. Darüber hinaus  
improvisierte Thierry Escaich auf  
der Orgel.

**22:00 Spätlese**

**22:30 Jazz and More**

An den Rändern des Jazz |  
heute mit:  
Am Mikrophon:  
Heute mit:

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit

Mittwoch, 03.05.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll, op. 22 (Anna Malikova, Klavier; WDR Sinfonieorchester Köln: Thomas Sanderling); Robert Schumann: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 97 - "Rheinische" (WDR Sinfonieorchester Köln: Heinz Holliger); Anton Zimmermann: Sinfonie c-Moll (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Ludwig van Beethoven: "God save the Queen", Variationen C-Dur (Florian Uhlig, Klavier); Georg Haentzschel: "Robinson soll nicht sterben", Ausschnitte (Kölner Rundfunkorchester: Emmerich Smola)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Einojuhani Rautavaara: Klavierkonzert Nr. 2 (Ralf Gothoni, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Jukka-Pekka Saraste); Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert Nr. 2 D-Dur, KV 211 (Midori Seiler, Violine; Anima Eterna: Jos van Immerseel); Johann Caspar Ferdinand Fischer: Suite D-Dur, op. 2 (Gerald Hambitzer, Cembalo); Leoš Janáček: "Taras Bulba", Rhapsodie (Bamberger Symphoniker: Jonathan Nott); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 87 A-Dur (Zürcher Kammerorchester: Roger Norrington)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
John Rutter: Beatles-Concerto (Peter Rostal, Paul Schaefer, Klavier; Münchner Rundfunkorchester: Robert Farnon); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso B-Dur, op. 3, Nr. 3 (Akademie für Alte Musik Berlin: Georg Kallweit); Antonín Dvořák: Streicherserenade E-Dur, op. 22 (Deutsche Streicherphilharmonie: Michael Sanderling)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Fried Walter: Allegretto capriccioso (Rene Giessen, Mundharmonika; WDR Rundfunkorchester Köln: Jan Stulen); Emilie Mayer: Ouvertüre d-Moll (Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin: Mark Rohde); Peter Tschaikowsky: "Souvenir de Florence", Sextett d-Moll, op. 70 (Isabel Charisius, Viola; Valentin Erben, Violoncello; Meccore String Quartet); Georg Philipp Telemann: Konzert A-Dur, TWV 52:A1 (La Stagione Frankfurt); Felix Mendelssohn Bartholdy: Doppelkonzert d-Moll (Alexander Sitkovetsky, Violine; Dinorah Varsi, Klavier; Stuttgarter Kammerorchester: Michael Hofstetter); Johannes Brahms: Serenade Nr. 1 D-Dur, op. 11 (Gewandhausorchester: Riccardo Chailly)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Eugen Ruge: Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna**

Es ist ein Tanz auf dem Vulkan – dessen Ende bereits feststeht. Eugen Ruges Roman „Pompeji“ taucht tief in die römische Antike ein, um uns den Spiegel vorzuhalten: Längst hätten uns doch auch die Krisen der Gegenwart zum Handeln bewegen müssen... Ein großer neuer Wurf des Deutschen Buchpreisträgers – gelesen von Ulrich Noethen.

Die Lesung in hr2-kultur Mo-Fr um 9:30 Uhr und 14:30 Uhr in 18 Folgen - und vom 20. April bis 2. Juni auch als 7-days-catch-up in der ARD Audiothek

Auf einem Berg oberhalb von Pompeji werden tote Vögel gefunden. Doch niemand interessiert sich für die Ursache ihres Sterbens, außer ein paar Typen mit Ketten, Hütchen, Stickereien, Bärten und langen Haaren, die sich im Vogelschutzverein versammeln. Mehr aus Langeweile, denn aus Interesse stößt der junge Einwanderer Jowna zu ihnen. Er erkennt: Wenn dieser Berg wirklich ein Vulkan ist, wie manche behaupten, und wenn er kurz vor dem Ausbruch steht, muss man schleunigst hier wegziehen. Jowna stellt sich an die Spitze einer Aussteigerbewegung. Man gründet eine Siedlung außerhalb der Gefahrenzone, am "Fenster des Meeres". Doch die Bewegung kann sich nicht durchsetzen. Zu stark sind die Beharrungskräfte der etablierten Pompejaner, die ihren Besitz nicht zurücklassen wollen, zu stark ihre Verlockungen für den mittellosen jungen Jowna. Der einstige Mahner und Rufer verliert zusehends den Elan, die Bewegung zersplittert in widerstreitende Grüppchen...

Eugen Ruges Roman "Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna" ist eine Allegorie auf die Katastrophen und Umweltkrisen unserer Gegenwart – und auf unsere Ignoranz ihr gegenüber: Die Pompejaner leben auf einem Vulkan, aber niemand interessiert sich dafür. Auch die Aufgeklärtesten lassen sich korrumpieren und entscheiden sich am Ende fürs Nichtstun.

Eugen Ruge wurde 1954 in Soswa (Nordural) geboren und kam 1956 mit seinen Eltern nach Ost-Berlin. Als diplomierter Mathematiker arbeitete er von 1980 bis 1985 am Zentralinstitut für Physik der Erde an der Akademie der Wissenschaften der DDR. Dann begann er zu schreiben, zunächst vorwiegend Theaterstücke und Hörspiele, und Anfang 1989 folgte die Flucht in die Bundesrepublik. 2011 veröffentlichte er den mit dem Döblin-Preis, dem Deutschen Buchpreis und dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichneten Roman "In Zeiten des abnehmenden Lichts", später erschienen "Cabo de Gata", "Follower" und, 2019, der Roman "Metropol". Im neuen Roman "Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna" erzählt er nicht mehr von der untergegangenen DDR ("In Zeiten des abnehmenden Lichts") oder dem Sowjetreich ("Metropol"), sondern geht zurück bis in die Antike. Ruge lebt in Berlin und auf Rügen.

Ulrich Noethen gehört zu den vielseitigsten und beliebtesten Schauspielern Deutschlands. Sein warmes, dunkles Timbre lässt eine intime und eindruckliche Stimmung entstehen. Für seine Lesung von Friedrich Anis Roman „Nackter Mann, der brennt“ erhielt er den Deutschen Hörbuchpreis 2017.

mdr/hr/Argon 2023 Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna

Buch: dtv, 420 Seiten München 2023 Hörbuch: Argon, ca. 10 h Hamburg 2023

Mehr zu den Lesungen in hr2-kultur finden Sie hier.

Sendung: hr2-kultur, "Lesung", 03.05.2023, 9:05 - 9:30 Uhr.

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Rossini: "Largo al factotum" aus dem "Barbier von Sevilla", bearbeitet für Violine und Klavier (Gil Shaham / Akira Eguchi)
- Sandoni: Kantate "Chi s'intende d'amar" (Francesca Aspromonte, Sopran / La Floridiana / Nicoleta Paraschivescu)
- Elgar: Streichserenade e-Moll op. 20 (Philharmonia Orchestra / Andrew Davis)
- Mendelssohn: 1. Klavierkonzert g-Moll op. 25 (Saleem Abboud Ashkar / Gewandhausorchester / Riccardo Chailly)
- Haydn: Streichquartett C-Dur op. 33 Nr. 3 (Hába-Quartett)
- Ries: Klarinetten trio B-Dur op. 28 (Daniel Ottensamer, Klarinette / Stephan Koncz, Violoncello / Christoph Traxler, Klavier)
- Wagner: "Lohengrin" - Gräuserzählung "In fernem Land, unnahbar euren Schritten" (Johan Botha, Tenor / RSO Wien / Simone Young)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Chopin: Ballade f-Moll op. 52 (Alexander Gadjev, Klavier)
- Mozart: Violinkonzert A-Dur KV 219 (Julia Fischer / Niederländisches Kammerorchester / Jakov Kreizberg)
- Ravel: Valses nobles et sentimentales (Philharmonisches Orchester Rotterdam / Yannick Nézet-Séguin)

### 14:30 Lesung | Eugen Ruge: Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna

Es ist ein Tanz auf dem Vulkan – dessen Ende bereits feststeht. Eugen Ruges Roman „Pompeji“ taucht tief in die römische Antike ein, um uns den Spiegel vorzuhalten: Längst hätten uns doch auch die Krisen der Gegenwart zum Handeln bewegen müssen... Ein großer neuer Wurf des Deutschen Buchpreisträgers – gelesen von Ulrich Noethen.  
Die Lesung in hr2-kultur Mo-Fr um 9:30 Uhr und 14:30 Uhr in 25 Folgen - und vom 20. April bis 2. Juni auch als 7-days-catch-up in der ARD Audiothek

Auf einem Berg oberhalb von Pompeji werden tote Vögel gefunden. Doch niemand interessiert sich für die Ursache ihres Sterbens, außer ein paar Typen mit Ketten, Hütchen, Stickereien, Bärten und langen Haaren, die sich im Vogelschutzverein versammeln. Mehr aus Langeweile, denn aus Interesse stößt der junge Einwanderer Jowna zu ihnen. Er erkennt: Wenn dieser Berg wirklich ein Vulkan ist, wie manche behaupten, und wenn er kurz vor dem Ausbruch steht, muss man schleunigst hier wegziehen. Jowna stellt sich an die Spitze einer Aussteigerbewegung. Man gründet eine Siedlung außerhalb der Gefahrenzone, am "Fenster des Meeres". Doch die Bewegung kann sich nicht durchsetzen. Zu stark sind die Beharrungskräfte der etablierten Pompejaner, die ihren Besitz nicht zurücklassen wollen, zu stark ihre Verlockungen für

den mittellosen jungen Jowna. Der einstige Mahner und Rufer verliert zusehends den Elan, die Bewegung zersplittert in widerstreitende Grüppchen... Eugen Ruges Roman "Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna" ist eine Allegorie auf die Katastrophen und Umweltkrisen unserer Gegenwart – und auf unsere Ignoranz ihr gegenüber: Die Pompejaner leben auf einem Vulkan, aber niemand interessiert sich dafür. Auch die Aufgeklärtesten lassen sich korrumpieren und entscheiden sich am Ende fürs Nichtstun.

Eugen Ruge wurde 1954 in Soswa (Nordural) geboren und kam 1956 mit seinen Eltern nach Ost-Berlin. Als diplomierter Mathematiker arbeitete er von 1980 bis 1985 am Zentralinstitut für Physik der Erde an der Akademie der Wissenschaften der DDR. Dann begann er zu schreiben, zunächst vorwiegend Theaterstücke und Hörspiele, und Anfang 1989 folgte die Flucht in die Bundesrepublik. 2011 veröffentlichte er den mit dem Döblin-Preis, dem Deutschen Buchpreis und dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichneten Roman "In Zeiten des abnehmenden Lichts", später erschienen "Cabo de Gata", "Follower" und, 2019, der Roman "Metropol". Im neuen Roman "Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna" erzählt er nicht mehr von der untergegangenen DDR ("In Zeiten des abnehmenden Lichts") oder dem Sowjetreich ("Metropol"), sondern geht zurück bis in die Antike. Ruge lebt in Berlin und auf Rügen.

Ulrich Noethen gehört zu den vielseitigsten und beliebtesten Schauspielern Deutschlands. Sein warmes, dunkles Timbre lässt eine intime und eindruckliche Stimmung entstehen. Für seine Lesung von Friedrich Anis Roman#„Nackter Mann, der brennt“ erhielt er den Deutschen Hörbuchpreis 2017.

mdr/hr/Argon 2023 Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna

Buch: dtv, 420 Seiten München 2023 Hörbuch: Argon, ca. 10 h Hamburg 2023

Mehr zu den Lesungen in hr2-kultur finden Sie hier.

Sendung: hr2-kultur, "Lesung", 03.05.2023, 9:05 - 9:30 Uhr.

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

### 20:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Hexentanz und Maifeuer – Musik zur Walpurgisnacht  
In der Walpurgisnacht sind die Hexen los! Johlend tanzen sie ums Maifeuer und krächzen ihre schaurigen Hexenlieder. Zwischendurch locken sie harmlose Wanderer ins Moor, lassen Brücken einstürzen und buhlen um die Gunst des Leibhaftigen.  
Vorbei ist der klanggewaltige Spuk erst, wenn die Kirchturmuh den Morgen verkündet und der erste Hahnenschrei ertönt.

Mit Nina Petri, Matthias Leja und Catrin Striebeck

### 21:00 Mit Nina Petri, Matthias Leja und Catrin Striebeck Hörspiel-Premiere | "Wenn Engel brennen" von Tawni O'Dell Teil 3

Hardboiled Whodunit

Als Polizeichefin von Buchanan hat Dove Carnahan schon viel gesehen: Vom exzessiven Kohleabbau verwüstete Landstriche liegen brach, Geisterstädte rotten vor sich hin. Menschen rackern sich ab oder haben sich schon aufgegeben, Träume blühen und welken. Oder sie verbrennen, wie das tote Mädchen, das in einer glühenden Erdspalte steckt. Auf der Suche nach dem Hintergrund der Tat bekommt es Dove Carnahan mit einer berüchtigten Familie zu tun – die Trulys sind Rednecks der schlimmsten Spielart. Und dieses Milieu ruft in der Polizeichefin längst überwunden geglaubte Alpträume hervor.

### 22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt | Am Mikrophon:

### 23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast



Donnerstag, 04.05.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert d-Moll (Sergej Nakariakow, Trompete);  
NDR Radiophilharmonie: Susanna Mälkki); Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquintett g-Moll, KV 516 (NDR Radiophilharmonie); Franz Benda: Flötenkonzert G-Dur (Laurence Dean, Traversflöte; Hannoversche Hofkapelle); Philip Glass: Streichquartett Nr. 2 - "Company" (NDR Sinfonieorchester); Carl Nielsen: Sinfonie Nr. 6 - "Sinfonia semplice" (NDR-Sinfonieorchester: Ole Schmidt)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Sebastian Bach: Konzert Nr. 1 d-Moll, BWV 1052 (Cafe Zimmermann); Joseph Haydn: Klaviersonate Nr. 62 Es-Dur (Jewgenij Koroliow, Klavier); Carlo Domeniconi: "Koyunbaba", op. 19 (Milos Karadaglic, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie D-Dur - "Haffner", KV 385 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Ferdinand Leitner); Jacques Loussier: Trompetenkonzert d-Moll (Guy Touvron; Trompete; Prager Kammerorchester)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Olivier Messiaen: "Réveil des oiseaux" (Yvonne Loriod, Klavier; Sinfonieorchester des Südwestfunks Baden-Baden: Hans Rosbaud); Antonio Vivaldi: Sinfonia D-Dur, RV 125 (Musica Antiqua Latina); Mieczyslaw Weinberg: Sinfonie Nr. 7 C-Dur, op. 81 (Erik Risberg, Cembalo; Sinfonieorchester Göteborg: Thord Svedlund)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Unbekannt: "Yunus Emre" (Teodossij Spassov, Kaval; Vlatko Stefanovski, Miroslav Tadic, Gitarre; MDR-Sinfonieorchester: Kristjan Järvi); Ludwig van Beethoven: Sonate A-Dur, op. 47 - "Kreutzer-Sonate" (Leonidas Kavakos, Violine; Enrico Pace, Klavier); Clara Schumann: Scherzo Nr. 2 c-Moll, op. 14 (Christina Brandner, Klavier); Vladimir Martynov: "Come in!" - 2. Satz (Mari Samuelsen, Violine; Konzerthausorchester Berlin: Jonathan Stockhammer); Lars Danielsson: "Asta" (Leszek Mozdzier, Klavier; Lars Danielsson und Band; Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt: Lukasz Borowicz)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Eugen Ruge: Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna**

Es ist ein Tanz auf dem Vulkan – dessen Ende bereits feststeht. Eugen Ruges Roman „Pompeji“ taucht tief in die römische Antike ein, um uns den Spiegel vorzuhalten: Längst hätten uns doch auch die Krisen der Gegenwart zum Handeln bewegen müssen... Ein großer neuer Wurf des Deutschen Buchpreisträgers – gelesen von Ulrich Noethen.

Die Lesung in hr2-kultur Mo-Fr um 9:30 Uhr und 14:30 Uhr in 18 Folgen - und vom 20. April bis 2. Juni auch als 7-days-catch-up in der ARD Audiothek

Auf einem Berg oberhalb von Pompeji werden tote Vögel gefunden. Doch niemand interessiert sich für die Ursache ihres Sterbens, außer ein paar Typen mit Ketten, Hütchen, Stickereien, Bärten und langen Haaren, die sich im Vogelschutzverein versammeln. Mehr aus Langeweile, denn aus Interesse stößt der junge Einwanderer Jowna zu ihnen. Er erkennt: Wenn dieser Berg wirklich ein Vulkan ist, wie manche behaupten, und wenn er kurz vor dem Ausbruch steht, muss man schleunigst hier wegziehen. Jowna stellt sich an die Spitze einer Aussteigerbewegung. Man gründet eine Siedlung außerhalb der Gefahrenzone, am "Fenster des Meeres". Doch die Bewegung kann sich nicht durchsetzen. Zu stark sind die Beharrungskräfte der etablierten Pompejaner, die ihren Besitz nicht zurücklassen wollen, zu stark ihre Verlockungen für den mittellosen jungen Jowna. Der einstige Mahner und Rufer verliert zusehends den Elan, die Bewegung zersplittert in widerstreitende Grüppchen... Eugen Ruges Roman "Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna" ist eine Allegorie auf die Katastrophen und Umweltkrisen unserer Gegenwart – und auf unsere Ignoranz ihr gegenüber: Die Pompejaner leben auf



einem Vulkan, aber niemand interessiert sich dafür. Auch die Aufgeklärtesten lassen sich korrumpieren und entscheiden sich am Ende fürs Nichtstun.

Eugen Ruge wurde 1954 in Soswa (Nordural) geboren und kam 1956 mit seinen Eltern nach Ost-Berlin. Als diplomierter Mathematiker arbeitete er von 1980 bis 1985 am Zentralinstitut für Physik der Erde an der Akademie der Wissenschaften der DDR. Dann begann er zu schreiben, zunächst vorwiegend Theaterstücke und Hörspiele, und Anfang 1989 folgte die Flucht in die Bundesrepublik. 2011 veröffentlichte er den mit dem Döblin-Preis, dem Deutschen Buchpreis und dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichneten Roman "In Zeiten des abnehmenden Lichts", später erschienen "Cabo de Gata", "Follower" und, 2019, der Roman "Metropol". Im neuen Roman "Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna" erzählt er nicht mehr von der untergegangenen DDR ("In Zeiten des abnehmenden Lichts") oder dem Sowjetreich ("Metropol"), sondern geht zurück bis in die Antike. Ruge lebt in Berlin und auf Rügen.

Ulrich Noethen gehört zu den vielseitigsten und beliebtesten Schauspielern Deutschlands. Sein warmes, dunkles Timbre lässt eine intime und eindrückliche Stimmung entstehen. Für seine Lesung von Friedrich Anis Roman „Nackter Mann, der brennt“ erhielt er den Deutschen Hörbuchpreis 2017.

mdr/hr/Argon 2023 Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna

Buch: dtv, 420 Seiten München 2023 Hörbuch: Argon, ca. 10 h Hamburg 2023

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Chopin: Walzer Es-Dur op. 18 (Alice Sara Ott, Klavier)
- Zelenka: Oboensonate F-Dur ZWV 181 (Ensemble Berlin Prag)
- Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61 (Nikolaj Znaider / Israel Philharmonic Orchestra / Zubin Mehta)
- Händel: Concerto grosso G-Dur op. 6 Nr. 1 (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Iona Brown)
- Weber: Trio g-Moll op. 63 für Flöte, Violoncello und Klavier (Kremerata Musica)
- Bach: 1. Brandenburgisches Konzert F-Dur BWV 1046 (Orchestra Mozart / Claudio Abbado)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen. Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Kreisler: Marche miniature viennoise für Violine und Klavier (Joshua Bell / Paul Coker)
- Luigini: Ägyptisches Ballett op. 12, Teil 1 (London Symphony Orchestra / Richard Bonyng)
- Beethoven: "Ah perfido!" (Lise Davidsen, Sopran / London Philharmonic Orchestra / Mark Elder)
- Förster: Hornkonzert Es-Dur (Peter Francomb / Northern Sinfonia / Howard Griffiths)

### 14:30 Lesung | Eugen Ruge: Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna

Es ist ein Tanz auf dem Vulkan – dessen Ende bereits feststeht. Eugen Ruges Roman „Pompeji“ taucht tief in die römische

Antike ein, um uns den Spiegel vorzuhalten: Längst hätten uns doch auch die Krisen der Gegenwart zum Handeln bewegen müssen... Ein großer neuer Wurf des Deutschen Buchpreisträgers – gelesen von Ulrich Noethen.

Die Lesung in hr2-kultur Mo-Fr um 9:30 Uhr und 14:30 Uhr in 18 Folgen - und vom 20. April bis 2. Juni auch als 7-days-catch-up in der ARD Audiothek

Auf einem Berg oberhalb von Pompeji werden tote Vögel gefunden. Doch niemand interessiert sich für die Ursache ihres Sterbens, außer ein paar Typen mit Ketten, Hütchen, Stickereien, Bärten und langen Haaren, die sich im Vogelschutzverein versammeln. Mehr aus Langeweile, denn aus Interesse stößt der junge Einwanderer Jowna zu ihnen. Er erkennt: Wenn dieser Berg wirklich ein Vulkan ist, wie manche behaupten, und wenn er kurz vor dem Ausbruch steht, muss man schleunigst hier wegziehen. Jowna stellt sich an die Spitze einer Aussteigerbewegung. Man gründet eine Siedlung außerhalb der Gefahrenzone, am "Fenster des Meeres". Doch die Bewegung kann sich nicht durchsetzen. Zu stark sind die Beharrungskräfte der etablierten Pompejaner, die ihren Besitz nicht zurücklassen wollen, zu stark ihre Verlockungen für den mittellosen jungen Jowna. Der einstige Mahner und Rufer verliert zusehends den Elan, die Bewegung zersplittert in widerstreitende Grüppchen... Eugen Ruges Roman "Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna" ist eine Allegorie auf die Katastrophen und Umweltkrisen unserer Gegenwart – und auf unsere Ignoranz ihr gegenüber: Die Pompejaner leben auf einem Vulkan, aber niemand interessiert sich dafür. Auch die Aufgeklärtesten lassen sich korrumpieren und entscheiden sich am Ende fürs Nichtstun.

Eugen Ruge wurde 1954 in Soswa (Nordural) geboren und

kam 1956 mit seinen Eltern nach Ost-Berlin. Als diplomierter Mathematiker arbeitete er von 1980 bis 1985 am Zentralinstitut für Physik der Erde an der Akademie der Wissenschaften der DDR. Dann begann er zu schreiben, zunächst vorwiegend Theaterstücke und Hörspiele, und Anfang 1989 folgte die Flucht in die Bundesrepublik. 2011 veröffentlichte er den mit dem Döblin-Preis, dem Deutschen Buchpreis und dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichneten Roman "In Zeiten des abnehmenden Lichts", später erschienen "Cabo de Gata", "Follower" und, 2019, der Roman "Metropol". Im neuen Roman "Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna" erzählt er nicht mehr von der untergegangenen DDR ("In Zeiten des abnehmenden Lichts") oder dem Sowjetreich ("Metropol"), sondern geht zurück bis in die Antike. Ruge lebt in Berlin und auf Rügen.

Ulrich Noethen gehört zu den vielseitigsten und beliebtesten Schauspielern Deutschlands. Sein warmes, dunkles Timbre lässt eine intime und eindruckliche Stimmung entstehen. Für seine Lesung von Friedrich Anis Roman#„Nackter Mann, der brennt“ erhielt er den Deutschen Hörbuchpreis 2017.

mdr/hr/Argon 2023 Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna

Buch: dtv, 420 Seiten München 2023 Hörbuch: Argon, ca. 10 h Hamburg 2023

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal

### 20:00 Konzertsaal Hörbar in concert

### 21:30 Neue Musik | "Kinder, Ihr schafft hier wirklich Neues"

Richard Wagner bei den Darmstädter Ferienkursen Von Richard Wagner grenzte sich die musikalische Avantgarde ab. Er galt als Vertreter der Tradition und Lieblingskomponist Hitlers. Doch bei den Darmstädter Ferienkursen, dem "Bayreuth" der Nachkriegsavantgarde, nisteten sich manche seiner Ideen im Unbewussten und Bewusstsein der Neuen Musik ein.  
Eine Sendung von Jim Igor Kallenberg

Richard Wagner und besonders sein Konzept des Gesamtkunstwerkes spielten in den Debatten um ein Neues Musiktheater bei den Darmstädter Ferienkursen eine wichtige Rolle - sei es in direkter Bezugnahme, wie bei Bernd Alois Zimmermann, oder in Abgrenzung, wie bei Mauricio Kagel. Und auch in den musiktheatralischen Werken im engeren wie weiteren Darmstädter Orbit treten Fragen des Gesamtkunstwerks und des Verhältnisses der Musik zu den "Schwesterkünsten" wieder auf, etwa bei John Cage, Dieter Schnebel oder in den Reflexionen Theodor W. Adornos.

### 22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit:  
Am Mikrofon:  
Heute mit:

### 23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit

Freitag, 05.05.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll, op. 21 (Emanuel Ax, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Semyon Bychkov); Anton Bruckner: Drei geistliche Chöre (Chor des Bayerischen Rundfunks, Einstudierung: Peter Dijkstra); Johann Wilhelm Hertel: Trompetenkonzert (Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks); Georges Bizet: Suite für Orchester Nr. 3 - "Roma" (Münchener Rundfunkorchester: Lamberto Gardelli); Francis Poulenc: Messe G-Dur (Masako Goda, Sopran; Gabriele Weinfurter, Alt; Andreas Schulist, Tenor; Chor des Bayerischen Rundfunks, Einstudierung: Peter Dijkstra)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonate A-Dur, KV 331 (Fazil Say, Klavier); Gustav Mahler: Fünf Lieder nach Texten von Friedrich Rückert. Fassung für Singstimme und Orchester - "Rückert-Lieder" (Thomas Hampson, Bariton; Wiener Philharmoniker: Leonard Bernstein); Franz Anton Hoffmeister: Bläserdivertimento B-Dur (Consortium Classicum); Johann Sebastian Bach: "Ach Gott, wie manches Herzeleid", Kantate, BWV 3 (Joanne Lunn,

Sopran; Richard Wyn Roberts, Countertenor; Julian Podger, Tenor; Gerald Finley, Bass; Monteverdi Choir; The English Baroque Soloists: John Eliot Gardiner); Joseph Haydn: Violoncellokonzert C-Dur, Hob. VIIb:1 (Edgar Moreau, Violoncello; Il pomo d'oro: Riccardo Minasi)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Hans Gál: Klaviertrio, op. 18 (Briggs Piano Trio); Georg Friedrich Händel: Konzert F-Dur, op. 4, Nr. 5 (Dorothee Oberlinger, Blockflöte; Ensemble 1700); Carl Maria von Weber: Klarinettenquintett B-Dur, op. 34 (Eric Hoeprich, Klarinette; Ensemble Les Adieux)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Paul Peuerl: "Newe Padouan", Suite Nr. 2 (Luca Guglielmi, Cembalo); Maurice Ravel: Menuet antique (Edith Thauer, Klavier); Emilie Mayer: Klavierkonzert B-Dur (Ewa Kupiec, Klavier; Neubrandenburger Philharmonie: Sebastian Tewinkel); Antonio Maria Montanari: Concerto E-Dur, op. 1, Nr. 7 (Johannes Pramsohler, Violine; Ensemble Diderot); Charles Koechlin: "Sur les flots lointains", op. 130 (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR: Heinz Holliger); Engelbert Humperdinck: Menuett Es-Dur (Andreas Kirpal, Klavier; Diogenes Quartett)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Eugen Ruge: Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna**

Es ist ein Tanz auf dem Vulkan – dessen Ende bereits feststeht. Eugen Ruges Roman "Pompeji" taucht tief in die römische Antike ein, um uns den Spiegel vorzuhalten: Längst hätten uns doch auch die Krisen der Gegenwart zum Handeln bewegen müssen... Ein großer neuer Wurf des Deutschen Buchpreisträgers – gelesen von Ulrich Noethen.  
Die Lesung in hr2-kultur Mo-Fr um 9:30 Uhr und 14:30 Uhr in 18 Folgen - und vom 20. April bis 2. Juni auch als 7-days-catch-up in der ARD Audiothek

Auf einem Berg oberhalb von Pompeji werden tote Vögel gefunden. Doch niemand interessiert sich für die Ursache ihres Sterbens, außer ein paar Typen mit Ketten, Hütchen, Stickereien, Bärten und langen Haaren, die sich im Vogelschutzverein versammeln. Mehr aus Langeweile, denn aus Interesse stößt der junge Einwanderer Jowna zu ihnen. Er erkennt: Wenn dieser Berg wirklich ein Vulkan ist, wie manche behaupten, und wenn er kurz vor dem Ausbruch steht, muss man schleunigst hier wegziehen. Jowna stellt sich an die Spitze einer Aussteigerbewegung. Man gründet eine Siedlung außerhalb der Gefahrenzone, am "Fenster des Meeres". Doch die Bewegung kann sich nicht durchsetzen. Zu stark sind die Beharrungskräfte der etablierten Pompejaner, die ihren Besitz nicht zurücklassen wollen, zu stark ihre Verlockungen für den mittellosen jungen Jowna. Der einstige Mahner und Rufer verliert zusehends den Elan,

die Bewegung zersplittert in widerstreitende Grüppchen... Eugen Ruges Roman "Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna" ist eine Allegorie auf die Katastrophen und Umweltkrisen unserer Gegenwart – und auf unsere Ignoranz ihr gegenüber: Die Pompejaner leben auf einem Vulkan, aber niemand interessiert sich dafür. Auch die Aufgeklärtesten lassen sich korrumpieren und entscheiden sich am Ende fürs Nichtstun.

Eugen Ruge wurde 1954 in Soswa (Nordural) geboren und kam 1956 mit seinen Eltern nach Ost-Berlin. Als diplomierter Mathematiker arbeitete er von 1980 bis 1985 am Zentralinstitut für Physik der Erde an der Akademie der Wissenschaften der DDR. Dann begann er zu schreiben, zunächst vorwiegend Theaterstücke und Hörspiele, und Anfang 1989 folgte die Flucht in die Bundesrepublik. 2011 veröffentlichte er den mit dem Döblin-Preis, dem Deutschen Buchpreis und dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichneten Roman "In Zeiten des abnehmenden Lichts", später erschienen "Cabo de Gata", "Follower" und, 2019, der Roman "Metropol". Im neuen Roman "Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna" erzählt er nicht mehr von der untergegangenen DDR ("In Zeiten des abnehmenden Lichts") oder dem Sowjetreich ("Metropol"), sondern geht zurück bis in die Antike. Ruge lebt in Berlin und auf Rügen.

Ulrich Noethen gehört zu den vielseitigsten und beliebtesten Schauspielern Deutschlands. Sein warmes, dunkles Timbre lässt eine intime und eindruckliche Stimmung entstehen. Für seine Lesung von Friedrich Anis Roman „Nackter Mann, der brennt“ erhielt er den Deutschen Hörbuchpreis 2017.

mdr/hr/Argon 2023 Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna

Buch: dtv, 420 Seiten München 2023 Hörbuch: Argon, ca. 10 h Hamburg 2023

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen. Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Mozart: Rondo C-Dur KV 373 (François Leleux, Oboe / Camerata Salzburg)
- Rameau: Suite aus "Acante et Céphisé" (Orchestra of the 18th Century / Frans Brügger)
- Puccini: "Tosca" - Arie des Cavaradossi "Recondita armonia" (Vittorio Grigolo, Tenor / Orchestra del Teatro Regio di Parma / Pier Giorgio Morandi)
- Wranitzky: Sinfonie D-Dur op. 36 (London Mozart Players / Matthias Bamert)
- Brahms: Liebeslieder-Walzer op. 52 in der Fassung für Klavier zu vier Händen (Éric LeSage / Théo Fouchenneret)
- Hoffmeister: Trompetenkonzert D-Dur (Sergej Nakarjakow / Württembergisches Kammerorchester / Jörg Faerber)
- Beethoven: Variationen über "Bei Männern, welche Liebe fühlen" (Miklós Perényi, Violoncello / András Schiff, Klavier)
- Draeseke: Ouvertüre zur Oper "Gudrun" (NDR Radiophilharmonie Hannover / Jörg-Peter Weigle)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit

### 13:00 Am Mittag

mit "Jüdische Welt" Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen. 14:00 Uhr Jüdische Welt

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Bach: Triosonate e-Moll BWV 528 (Emma Black, Oboe / Ilija Korol, Violine / PeterTrefflinger, Violoncello / Eugène Michelangeli, Cembalo)
  - Schumann: Klavierkonzert a-Moll op. 54 (Angela Hewitt / Deutsches Symphonieorchester Berlin / Hannu Lintu)
- - - - Jüdische Welt - - - -

### 14:30 Lesung | Eugen Ruge: Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna

Es ist ein Tanz auf dem Vulkan – dessen Ende bereits feststeht. Eugen Ruges Roman "Pompeji" taucht tief in die römische Antike ein, um uns den Spiegel vorzuhalten: Längst hätten uns doch auch die Krisen der Gegenwart zum Handeln bewegen müssen... Ein großer neuer Wurf des Deutschen Buchpreisträgers – gelesen von Ulrich Noethen. Die Lesung in hr2-kultur Mo-Fr um 9:30 Uhr und 14:30 Uhr in 18 Folgen - und vom 20. April bis 2. Juni auch als 7-days-catch-up in der ARD Audiothek

Auf einem Berg oberhalb von Pompeji werden tote Vögel gefunden. Doch niemand interessiert sich für die Ursache ihres Sterbens, außer ein paar Typen mit Ketten, Hütchen, Stickereien, Bärten und langen Haaren, die sich im Vogelschutzverein versammeln. Mehr aus Langeweile, denn aus Interesse stößt der junge Einwanderer Jowna zu ihnen. Er erkennt: Wenn dieser Berg wirklich ein Vulkan ist, wie manche behaupten, und wenn er kurz vor dem Ausbruch steht, muss man schleunigst hier wegziehen. Jowna stellt sich an die Spitze einer Aussteigerbewegung. Man gründet eine Siedlung außerhalb der Gefahrenzone, am "Fenster des Meeres". Doch

die Bewegung kann sich nicht durchsetzen. Zu stark sind die Beharrungskräfte der etablierten Pompejaner, die ihren Besitz nicht zurücklassen wollen, zu stark ihre Verlockungen für den mittellosen jungen Jowna. Der einstige Mahner und Rufer verliert zusehends den Elan, die Bewegung zersplittert in widerstreitende Grüppchen... Eugen Ruges Roman "Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna" ist eine Allegorie auf die Katastrophen und Umweltkrisen unserer Gegenwart – und auf unsere Ignoranz ihr gegenüber: Die Pompejaner leben auf einem Vulkan, aber niemand interessiert sich dafür. Auch die Aufgeklärtesten lassen sich korrumpieren und entscheiden sich am Ende fürs Nichtstun.

Eugen Ruge wurde 1954 in Soswa (Nordural) geboren und kam 1956 mit seinen Eltern nach Ost-Berlin. Als diplomierter Mathematiker arbeitete er von 1980 bis 1985 am Zentralinstitut für Physik der Erde an der Akademie der Wissenschaften der DDR. Dann begann er zu schreiben, zunächst vorwiegend Theaterstücke und Hörspiele, und Anfang 1989 folgte die Flucht in die Bundesrepublik. 2011 veröffentlichte er den mit dem Döblin-Preis, dem Deutschen Buchpreis und dem Aspekte-Literaturpreis ausgezeichneten Roman "In Zeiten des abnehmenden Lichts", später erschienen "Cabo de Gata", "Follower" und, 2019, der Roman "Metropol". Im neuen Roman "Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna" erzählt er nicht mehr von der untergegangenen DDR ("In Zeiten des abnehmenden Lichts") oder dem Sowjetreich ("Metropol"), sondern geht zurück bis in die Antike. Ruge lebt in Berlin und auf Rügen.

Ulrich Noethen gehört zu den vielseitigsten und beliebtesten Schauspielern Deutschlands. Sein warmes, dunkles Timbre lässt eine intime und eindruckliche Stimmung entstehen. Für seine Lesung von

Friedrich Anis Roman „Nackter Mann, der brennt“ erhielt er den Deutschen Hörbuchpreis 2017.

mdr/hr/Argon 2023 Pompeji oder Die fünf Reden des Jowna

Buch: dtv, 420 Seiten München 2023 Hörbuch: Argon, ca. 10 h Hamburg 2023

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Studio Komplex

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

### 20:00 Konzertsaal

**LIVE - Das Symphonieorchester des BR und Antonello Manacorda**  
*Livesendung*

Der amerikanisch-russische Pianist Kirill Gerstein ist in dieser Saison Artist-in-Residence beim BR-Symphonieorchester und sorgt für aufsehenerregende Konzerte - und das nicht mit der gängigen Klavierkonzertliteratur! Im heutigen Konzert stehen den beiden Klavierkonzerten von Maurice Ravel zwei Sinfonien von Franz Schubert gegenüber. Kirill Gerstein, Klavier Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks  
Leitung: Antonello Manacorda

Schubert: 3. Sinfonie D-Dur D 200

Ravel: Klavierkonzert G-Dur  
Ravel: Klavierkonzert für die linke Hand

Schubert: 6. Sinfonie C-Dur D 589

(Übertragung aus dem Herkulesaal in München)

Selten werden die beiden Klavierkonzerte Ravels in einem Programm gegenübergestellt. Es war der Wunsch des Artist-in-Residence Kirill Gerstein: "Über diese Kombination habe ich schon oft nachgedacht. Das G-Dur-Konzert hat so viele tolle Klänge, ist ein positives Werk, das keine dunkle Seite besitzt. Das D-Dur-Konzert dagegen ist trotz der Dur-Tonart dunkel und tragisch, vor allem wegen des Auftraggebers, des Pianisten Paul Wittgenstein, der im Ersten Weltkrieg seinen rechten Arm verloren hatte und für den Ravel dieses Konzert für die linke Hand komponierte. Es ist ein Werk über die Tragödie des Ersten Weltkriegs. Interessant ist, dass Ravel beide Klavierkonzerte fast zur gleichen Zeit geschrieben hat. Spielt man sie also in einem Programm, ergibt das ein abgerundetes Porträt des Komponisten Ravel. Das war die Idee." Dem Porträt Ravels fügt Dirigent Antonello Manacorda mit der Dritten und Sechsten Sinfonie von Franz Schubert ein weiteres Porträt hinzu.

### 22:30 Blues'n'Roots

Blue Notes in vielen Farben | heute mit:  
Am Mikrofon: Dagmar Fulle

### 23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit

Samstag, 06.05.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Francis Poulenc: "Les biches", Ballett (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR: Stéphane Denève); Stanisław Moniuszko: Contredanses für Klavier zu vier Händen (Anna Walachowski, Ines Walachowski, Klavier); Arvo Pärt: Sieben Magnificat-Antiphonen (SWR Vokalensemble Stuttgart); Bohuslav Martinů: Violoncellokonzert Nr. 1 (Johannes Moser, Violoncello; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Christoph Poppen); Arthur Honegger: Sinfonie Nr. 3 - "Symphonie liturgique" (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Maurice Ravel: "Gaspard de la Nuit" (Tanja Huppert, Klavier); Joseph Haydn: Streichquartett f-Moll, op. 20, Nr. 5 - "Sonnenquartett Nr. 5" (Angeles String Quartet); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie D-Dur, Wq 183, Nr. 1 (Ensemble Resonanz); Claude Debussy: Streichquartett g-Moll, op. 10 (Quatuor Van Kuijk Quatuor Van Kuijk); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert F-Dur, KV 459 (Christian Zacharias, Klavier; Orchestre de Chambre de Lausanne: Christian Zacharias)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Sebastian Bach: "Was Gott tut, das ist wohlgetan", Kantate, BWV 100 (Malin Hartelius, Sopran; William Towers, Alt; James Gilchrist, Tenor; Peter Harvey, Bass; Monteverdi Choir; The English Baroque Soloists: John Eliot Gardiner); Antonín Dvořák: Scherzo capriccioso, op. 66 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Rafael Kubelik); Ludwig van Beethoven: Streichquartett G-Dur, op. 18, Nr. 2 - "Komplimentierquartett" (Tokyo String Quartet)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Franz Xaver Mozart: Violoncellosonate, op. 19, Andantino (David Geringas, Violoncello; Tatjana Schatz, Klavier); Antonio Vivaldi: Konzert C-Dur, RV 537 (Crispian Steele-Perkins, John Thiessen, Naturtrompete; Tafelmusik: Jeanne Lamon); Marion Eugenie Bauer: Trio Sonata Nr. 1, op. 40 (Ambache Chamber Ensemble); Franz Schubert: Sinfonie Nr. 5 B-Dur, D 485 (Les Musiciens du Louvre Grenoble: Marc Minkowski); Peter Tschaikowsky: "Dornröschen", Der blaue Vogel und die Prinzessin Florissa (London Symphony Orchestra: Richard Bonynges); Robert Schumann: Arabesque C-Dur, op. 18 (Klara Min, Klavier)

**06:00 Musik am Morgen**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 2 - 3 (Maria João Pires, Klavier)
- Rossini: Zwei Stücke aus "La Cenerentola", bearbeitet für Harmoniemusik (Ma'alot Quintett)
- Sarasate: Zigeunerweisen op. 20 (Sarah Chang, Violine / Berliner Philharmoniker / Plácido Domingo)
- 
- Sammartini: 21. Blockflötensonate B-Dur (Maurice Steger / Sergio Ciomei, Cembalo / Naoki Kitaya, Orgel)
- Mozart: Divertimento F-Dur KV 138 (Quatuor Ébène)
- Turina: 2. Klaviertrio h-Moll op. 76 (Beaux Arts Trio)
- Torelli: Trompetenkonzert D-Dur (Alison Balsom / Deutsche Kammerphilharmonie / Thomas Klug)
- Nicolai: Ouvertüre zur Oper "Der Tempelritter" (Kölner Rundfunkorchester / Michail Jurowski)
- Pachelbel: Kanon und Gigue D-Dur (Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)
- C. Schumann: Drei Romanzen op. 22 (Tasmin Little, Violine / John Lenehan, Klavier)
- Bach: 3. Brandenburgisches Konzert G-Dur BWV 1048 (Orchestra Mozart / Claudio Abbado)
- Dowland: Lachrimae (Paul O'Dette, Laute)
- 
- Grieg: 1. Peer-Gynt-Suite (hr-Sinfonieorchester / Roberto Paternostro)
- Weber: Silvana-Variationen für Klarinette und Orchester (Sabine Meyer / Orchester der Oper Zürich / Franz Welser-Möst)
- Albinoni: Adagio g-Moll, bearbeitet für Violine, Orgel und Streicher (Daniel Hope / Katerina Chroboková / Zürcher Kammerorchester)
- Svendsen: 3. Norwegische Rhapsodie (Philharmonisches Orchester Bergen / Neeme Järvi)
- Beethoven: Ouvertüre zu "Die Geschöpfe des Prometheus" (Freiburger Barockorchester / Pablo Heras-Casado)
- Chopin: Nocturne F-Dur op.15 Nr.1 (Maurizio Pollini, Klavier)



- Telemann: Konzert für drei Trompeten, Streicher und Basso continuo D-Dur TWV 54 (Reinhold Friedrich, Jeroen Berwaerts und Felix Wilde / Cappella Istropolitana / Holger Speck)
  - Smetana: "Die verkaufte Braut" - Arie des Hans (Pjotr Beczala, Tenor / Polnisches Radiosinfonieorchester / Lukasz Borowicz)  
06:30 Zuspruch  
08:00 Nachrichten
- 09:30 hr2-kultur - kompakt**  
Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.  
Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.
- 10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester**  
Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.  
Lalo: Symphonie espagnole  
  
Tianwa Yang  
Manuel Lopez Gomez
- 12:00 Hörbuchzeit**  
In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.
- 13:00 Hörbar**  
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich
- 14:00 Archivschätze**  
Das Beste aus (fast) 100 Jahren Radio
- 15:00 Musikland Hessen**  
Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.  
17:00 Nachrichten
- 18:00 Literaturland Hessen**  
Dschinns im Streulicht: Deniz Ohde und Fatma Aydemir im Gespräch | Frankfurt liest ein Buch  
Deniz Ohde und Fatma Aydemir: Beide Autorinnen sind mit ihren jüngsten Werken auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises gelandet. Im Hessischen Literaturforum im Mousonturm sprechen sie über den schwierigen Begriff der Migrationsliteratur und über den Umgang mit einer migrantisch geprägten Familiengeschichte. Im 14. Jahr des Lesefestivals "Frankfurt liest ein Buch" vom 24. April bis 7. Mai steht mit der jungen Autorin Deniz Ohde erstmals eine Debütantin im Zentrum des Lesefests. Ihr Roman Streulicht (Suhrkamp Verlag) wurde vielfach ausgezeichnet. Im Radioprogramm von hr2-kultur begleiten wir das Festival mit Marit Beyers Lesung des Streulicht-Romans. In unserem Tagesprogramm sind aktuelle Beiträge und Gespräche zu hören. Außerdem senden wir ein Doppelkopf-Gespräch mit Deniz Ohde und präsentieren Veranstaltungen mit der Autorin selbst.  
  
Das Gespräch mit Fatma Aydemir und Deniz Ohde moderiert Elisa Diallo, wir senden einen gekürzten Mitschnitt vom 29. April aus dem Hessischen Literaturforum im Mousonturm.
- 19:00 Live Jazz**  
Konzerte, die es (noch) nicht oder nie auf Platte gibt.  
Am Mikrofon:
- 20:00 Opernbühne "Elektra" - Operneinakter von Richard Strauss aus Rom**  
Nach der "Salome" von 1905 schickte Richard Strauss vier Jahre später mit der "Elektra" noch einmal eine tobringende Rächerin ins Rennen. Diesmal
- aus der griechischen Mythologie und - finanziell - nicht ganz so erfolgreich wie die Vorläuferin, aber musikalisch ebenso avanciert - bevor es mit dem "Rosenkavalier" etwas gemütlicher und behaglicher werden sollte.  
Elektra - Aušrin# Stundy#  
Chrysothemis - Elisabet Strid  
Klytämnestra - Petra Lang  
Orest - Kostas Smoriginas  
Aegisth - Neal Cooper  
Pfleger des Orest - Thomas Hall  
Aufseherin - Maida Hundeling  
Mägde - Ariana Lucas, Anne Schuldt, Kseniia Nikolaieva, Katrin Adel  
Alter Diener - Andrea D'Amelio  
Junger Diener - Leonardo Cortellazzi  
  
Chor und Orchester der Accademia Nazionale di Santa Cecilia  
Leitung: Antonio Pappano  
  
(Aufnahme vom 18. Oktober 2022 aus dem Auditorium Parco della Musica)  
  
"Beide Opern stehen in meinem Lebenswerk vereinzelt da: ich bin in ihnen bis an die äußersten Grenzen der Harmonie, psychischer Polyphonie und Aufnahmefähigkeit heutiger Ohren gegangen", meinte der Komponist später und stellte klar, dass mit der "Elektra" für ihn ein Endpunkt erreicht war. Andererseits war es der Beginn der Zusammenarbeit mit Hugo von Hofmannsthal und damit die erste gemeinsame Arbeit des vermutlich bedeutendsten Komponisten-Dichter-Duos des 20. Jahrhunderts. In ihrer über 20-jährigen Partnerschaft sollten insgesamt sechs Opern entstehen.  
  
1903 hatte Hofmannsthal die "Elektra" von Sophokles neu für die Bühne bearbeitet. Strauss sah das Stück - wie übrigens auch schon die "Salome" - mit der Schauspielerin Gertrud Eysold in Berlin, und war begeistert. Den Text strich er sich weitgehend selbst zurecht, nur gelegentlich verlangte er ein paar weitere Verse und

Änderungen vom Dichter. Die Uraufführung fand 1909 in Dresden statt, Berlin und Wien folgten kurz darauf, und die Oper blieb trotz der anspruchsvollen Musik bis heute eines der meistgespielten Werke des Komponisten.

Seit ihrem umjubelten Salzburger Debüt als Salome vor drei Jahren gehört die litauische Sopranistin Aušrin# Stundyte# sicherlich zu den großen Interpretinnen der Rolle, was sie in der konzertanten Aufführung in Rom ein weiteres Mal unter Beweis stellen konnte. Für das Orchester der "Accademia Nazionale di Santa Cecilia" war es ein Heimspiel in ihrem "Parco della Musica", und am Pult stand der langjährige Leiter des Ensembles: Antonio Pappano - in seiner Abschiedssaison übrigens, denn Ende 2023 wird er das Orchester nach fast 20-jähriger Zusammenarbeit verlassen.

**23:00 The Artist's Corner |  
Hessen hören 9 - Andreas  
Wagner**

schon schön (Höchst i. Odw.)  
Höchst im Odenwald - eine wunderbare Landschaft, viele schöne Erinnerungen, experimentelle Flugversuche und ein Riss.  
hr 2010 | 38 Min.

Als Kind und Jugendlicher verbrachte der Kölner Komponist und Klarinetist Andreas Wagner (\* 1962) die jährlichen Familienurlaube in Höchst. Hier in der Nähe starteten seine ersten Modellflugzeuge, und sie landeten ganz oder in Teilen. Hier spielte seine erste Klarinette bald schon ihre eigene Rolle, ein Riss durchs Holz war ihre Antwort auf das heißfeuchte Klima. Für sein Hörstück "schon schön" besuchte Wagner den einst so vertrauten Ort noch einmal. Entstanden ist eine audiobiografische (Re-)Konstruktion vor Ort in und mit Höchst im Odenwald.

Sonntag, 07.05.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Richard Wagner: Ouvertüre aus: "Der Fliegende Holländer", Ouvertüre (hr-Sinfonieorchester: Andrés Orozco-Estrada);  
Joseph Haydn: Konzert F-Dur, Hob XVIII:6 (Gilles Apap, Violine; Andreas Frölich, Klavier; Delian Quartett);  
Felix Mendelssohn Bartholdy: "Meeresstille und glückliche Fahrt", Ouvertüre, op. 27 (hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff);  
Johannes Brahms: Ein Deutsches Requiem, op. 45 (Natalie Dessay, Sopran; Ludovic Tézier, Bariton; Schwedischer Rundfunkchor Stockholm; hr-Sinfonieorchester: Neeme Järvi)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Oboenkonzert C-Dur, KV 314 (François Leleux, Oboe; Kammerorchester des Bayerischen Rundfunks: Radoslaw Szulc);  
Maurice Ravel: Sonatine fis-Moll (Jean-Yves Thibaudet, Klavier);  
Dora Pejačević: Sinfonie fis-Moll, op. 41 (BBC Symphony Orchestra: Sakari Oramo);  
Joseph Haydn: Streichquartett C-Dur., op. 20 Nr. 2 (Auryn Quartet);  
Gerald Finzi: 5 Bagatellen, op. 23 (Michael Collins, Klarinette; BBC Symphony Orchestra: Michael Collins)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Joseph Fux: Ouvertüre d-Moll (II Fondamento: Paul Dombrecht);  
Ernest Bloch: Klavierquintett Nr. 2 (Piers Lane, Klavier; Goldner String Quartet);  
Camille Saint-Saëns: Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll, op. 33 (Jan Vogler, Violoncello; NDR Radiophilharmonie: Thierry Fischer)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Franz Schubert: Ouvertüre D-Dur, D 556 (Prague Sinfonia: Christian Benda);  
Frédéric Chopin: Variationen über eine deutsch-nationale Air (Zhao Ling, Klavier);  
Leopold Mozart: Sinfonia da Caccia G-Dur (Bamberger Symphoniker: Michael Sanderling);  
Antonio Vivaldi: Flötenkonzert D-Dur, op. 10 Nr. 3 (Stefan Temmingh, Blockflöte; The Gentleman's Band);  
Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll, op. 22 (Nelson Freire, Klavier; Radio-Symphonie-Orchester Berlin: Ádám Fischer);  
Charles Villiers Stanford: Suite für Violine und Orchester, op. 32, Rondo Finale (Anthony Marwood, Violine; BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins)

**06:00 Geistliche Musik**

Unter anderem mit der Bachkantate BWV 166 "Wo gehest du hin?"  
Brahms: Missa Canonica WoO 18 (Jens Wollenschläger, Orgel / Chamber Choir of Europe / Nicol Matt)  
  
Mozart: Adagio und Allegro für ein Orgelwerk in einer Uhr f-Moll KV 594 (Herbert Manfred Hoffmann, Orgel)

Schütz: Singet dem Herrn ein neues Lied SWV 35 (La Petite Bande / Sigiswald Kuijken)

Buxtehude: Choralfantasie "Gelobet seist Du, Jesu Christ" BuxWV 188 (Thiemo Janssen, Orgel)

Händel: 4. Chandos Anthem "O sing unto the Lord a new song" (Lynne Dawson, Sopran / Ian Partridge, Tenor / The Sixteen Choir and Orchestra / Harry Christophers)

Brahms: Präludium und Fuge für Orgel g-Moll WoO 10 (Leonhard Amselgruber)

Etwa ab 7:10 Uhr:  
Bach: Kantate BWV 166 "Wo gehest du hin?" (Robin Tyson, Countertenor / James Gilchrist, Tenor / Stephen Varcoe, Bass / Monteverdi Choir / The English Baroque Soloists / John Eliot Gardiner)

**07:30 Morgenfeier**

**08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Instrumentenkarussell**

Der Zink - mit Niels Kaiser  
Ohne sie gäbe es sehr viel weniger zu hören: jedenfalls im Konzertsaal, im Radio und anderswo.  
Ohne die Musikinstrumente – nicht nur im Orchester oder in einer Bigband oder oder ... – müssten wir, auch das wäre schön, alles singen und vielleicht dazu noch klatschen und stampfen. Aber schon vor vielen tausenden Jahren wollten die Menschen auch andere Klänge und erfanden dafür ganz spezielle Werkzeuge, eben Flöte, Geige, Trompete, Saxophon, elektronische Orgel und Gitarre und sehr, sehr viele Perkussionsinstrumente. Die Lauschinsel stellt sie vor. Und natürlich auch, was mit ihnen laut oder leise gemacht werden kann. Elke, Maria und Niels treffen sich dafür extra mit

Musikerinnen und Musikern des hr-Sinfonieorchesters und der hr-Bigband.

**09:00 Am Sonntagmorgen**

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

**11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Sendungstitel**

Religionen auf dem Weg

**12:00 Literaturland Hessen**

Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

**13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen**

Werthers Lied und Woyzecks Klage – Hessens klingende Literatur  
Mit Goethe, Büchner oder den Brüdern Grimm stammen nicht nur große Literaten aus Hessen, ihre Werke stecken auch voller Musik! Der hessischen Literatur und den Spuren, die sie in Lied, Oper und Musical hinterlassen hat, lauschen wir heute nach. Vom Werther bis zum Dornröschen, vom Woyzeck bis zu Texten von Matthias Beltz.

**14:00 Menschen und ihre Musik**

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen.  
Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

**16:00 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester**

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester  
• Fasch: Violinkonzert D-Dur (Julia Schröder / Reinhard Goebel)

- Zemlinsky: Drei Ballettstücke aus dem Ballett "Der Triumph der Zeit" (Stefan Blunier)
- Haydn: Sinfonie Nr. 82 C-Dur "Der Bär" (Paavo Järvi)
- Mendelssohn: Drei Stücke aus "Ein Sommernachtstraum" (Hugh Wolff)
- Sibelius: 3. Sinfonie C-Dur op. 52 (Robin Ticciati)

**18:00 ARD-Radiofeature**

Gefährliche Moore – Doku über Deutschlands grünen Klimakiller | Nikolas Golsch  
Trockengelegte Moore stoßen jedes Jahr mehr CO<sub>2</sub> aus als der weltweite Flugverkehr – und kein Land der Erde hat so viel seiner ursprünglichen Moorfläche entwässert wie die Bundesrepublik. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen in den kommenden Jahrzehnten hunderttausende Hektar wiedervernässt werden, denn nur nasse Moore speichern CO<sub>2</sub>. Die Folgen für Landwirtschaft und Infrastruktur können derzeit nur erahnt werden: Milchviehwirtschaft wird in weiten Teilen Norddeutschlands kaum noch möglich sein, mehr als 50.000 Arbeitsplätze im Agrarbereich sind bedroht. Experten sind sich sicher: Den moorreichen Bundesländern in Nord- und Süddeutschland steht ein tiefgreifender Strukturwandel bevor. Einen konkreten Fahrplan hat die Politik bislang jedoch nicht.

Gleichzeitig arbeiten Wissenschaftler daran, alternative Nutzungsmöglichkeiten für nasse Böden zu erarbeiten: Statt Futterpflanzen könnten Schilf und Binsen angebaut werden, statt Kühen künftig Wasserbüffel die Flächen beweidet. Ob diese Konzepte auch wirtschaftlich sind, muss unterdessen erst noch bewiesen werden.

Radio Bremen 2023

**19:00 hr-Bigband**

Konzerte und Produktionen u.a. mit:

Konzerte und Produktionen u.a. mit:  
Am Mikrophon:

**20:00 Konzertsaal Ersteinspielung: Die 3. Sinfonie von Wilhelm Petersen**

Konzertsaal  
Noch ist die Musik des Komponisten Wilhelm Petersen aus Darmstadt kaum bekannt. Während seiner Studienzeit gehörte er zum Dichterkreis um Stefan George, ab Ende der 1920er Jahre war Petersen Dozent an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Seine 3. Sinfonie in cis-Moll präsentiert jetzt erstmals das hr-Sinfonieorchester unter Constantin Trinks.  
hr-Sinfonieorchester  
Leitung: Constantin Trinks

Wilhelm Petersen: 3. Sinfonie cis-Moll op. 30

Das Werkverzeichnis von Wilhelm Petersen umfasst unter anderem zahlreiche Lieder, Streichquartette und fünf Sinfonien. Dieses sinfonische Schaffen war bisher unbekannt, weil es keine Aufnahmen dieser Werke gibt. Durch die Aufnahme der 3. Sinfonie mit dem hr-Sinfonieorchester ist jetzt ein erstes Kennenlernen möglich. Die 3. Sinfonie op. 30 ist ein spätromantisches Werk in drei Sätzen für großes Sinfonieorchester, entstanden Anfang der 1930er Jahre. Ein bemerkenswertes Stück, das im Zentrum des heutigen Konzertsaals steht, neben weiteren Werken des Komponisten.

**22:00 Literarischer Hörspiel-Mehrteiler mit Johann von Bülow, Ewa Rataj und Jens Wawrczek Literarischer Hörspiel-Mehrteiler mit Johann von Bülow, Ewa Rataj und Jens Wawrczek Hörspiel-Premiere | Im Frühling sterben von Ralf Rothmann 1/3**

Literarischer Hörspiel-Mehrteiler mit Johann von Bülow, Ewa Rataj und Jens Wawrczek  
**Literarischer Hörspiel-Mehrteiler mit Johann von Bülow, Ewa Rataj und Jens Wawrczek Hörspiel-Premiere | Im Frühling sterben von Ralf Rothmann 1/3**

Erschütterndes Zeugnis über die  
letzten Kriegstage 1945

**23:15 Hörbar**

Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich